

2. Forum Bibliothekspädagogik – Pluspunkt Lebenslanges Lernen

Ute Krauß-Leichert

Über 170 Teilnehmer aus ganz Deutschland, der Schweiz und Österreich besuchten das 2. Forum Bibliothekspädagogik – Pluspunkt Lebenslanges Lernen, das am 23. Februar 2015 in den Hamburger Bücherhallen stattfand. Zwölf Studierende von der HAW Hamburg unter der Leitung von Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert hatten nach nur drei Monaten Vorbereitungszeit eine überzeugende Tagung auf die Beine gestellt. Die Idee zum Forum Bibliothekspädagogik entstand aus der Zusammenarbeit von vier Medienhochschulen in Deutschland, die in ihrem Portfolio bibliothekarisch orientierte Studiengänge haben: der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert), der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (Prof. Dr. Kirsten Keller-Loibl), der Fachhochschule Köln (Prof. Tom Becker) und der Hochschule der Medien Stuttgart (Prof. Dr. Susanne Krüger). Die Hochschulen wollten durch solch ein regelmäßiges Symposium das Thema „Bibliothekspädagogik“ öffentlichkeitswirksam auf die Agenda der bibliothekarischen Community setzen. Dabei kooperieren sie immer mit einem Praxispartner und dem Berufsverband Information Bibliothek (BIB) und diesmal als Veranstaltungsort mit den Bücherhallen Hamburg. Als Sponsoren konnten b.i.t.online und die ekz sowie die Büchereizentrale Niedersachsen und onilo.de gewonnen werden. Besonders hervorzuheben ist, dass dieses Symposium von Studierenden im Unterricht inhaltlich konzipiert, organisiert und durchgeführt wird. Dadurch lernen Studierende, wie Tagungen organisiert werden müssen (und zwar in Kooperation mit anderen Partnern). Außer-

dem wird die Thematik „Lebenslanges Lernen“ für die Studierenden direkt erfahrbar. Die Studierenden mussten innerhalb eines Semesters, d.h. innerhalb von knapp vier Monaten, ein Programm erstellen, Plakate entwerfen, Blogs schreiben, PR-Kampagnen fahren und die Organisation bis hin zum Catering stemmen.

Ziel des Symposiums ist es, die Bibliothekspädagogik als Teildisziplin der Bibliothekswissenschaft, als Theorie- und Praxisfeld von Bibliothekarinnen und Bibliothekaren viel stärker in der bibliothekarischen Öffentlichkeit zu verankern. Da Bibliothekspädagogik nicht nur ein Thema für Öffentliche Bibliotheken sondern genauso wichtig für wissenschaftliche Bibliotheken ist, wurden beim diesjährigen Forum bewusst Angebote für wissenschaftliche Bibliotheken aufgenommen. Darüber hinaus wurden dieses Mal neben Vorträgen viele Workshops speziell für kleine Teilnehmergruppen angeboten, so dass eine gute Arbeits- und Lernatmosphäre entstehen konnte. Die Palette reichte entsprechend des Mottos „Lebenslanges Lernen“ von Kinderbuch-Apps und Pappbilderbüchern für die Kleinsten bis hin zum „Vorlesen für ältere Menschen“. Die Studierenden der HTWK Leipzig, der FH Köln und der HAW Hamburg waren selber mit eigenen Angeboten vertreten.

Die Idee, die hinter dem Forum steht, ist, solch ein Symposium im zweijährigen Rhythmus anzubieten und zwar immer an einem anderen Ort in Deutschland. So können nach und nach alle Regionen Deutsch-



lands von solch einem Forum profitieren. Das erste Forum fand 2013 in der Stadtbibliothek Mannheim statt, das zweite in Hamburg und das dritte in ...?

Das Blog zur Tagung mit der Dokumentation ist zu finden unter:

<http://forumbibliothekspaedagogik.wordpress.com/>



© Fotos: Department Information der HAW Hamburg